

Feststellungsbescheid für Lehrbetriebe - Vorarlberg

Wenn Sie beabsichtigen erstmals Lehrlinge aufzunehmen, müssen Sie vor deren Aufnahme bei der Lehrlingsstelle Ihres Bundeslandes einen **Antrag auf Feststellung der Eignung zur Lehrlingsausbildung** (Feststellungsantrag) einreichen.

Das dafür erforderliche Formular erhalten Sie bei der **Lehrlingsstelle Ihres Bundeslandes**.

Der Antrag ist **gebührenfrei** und **ganz einfach** auszufüllen. Die Lehrlingsstelle prüft – unter Mitwirkung der Arbeiterkammer – ob Ihr Betrieb die Voraussetzungen für die Lehrlingsausbildung erfüllt.

Ist dies der Fall, wird Ihnen ein so genannter **Feststellungsbescheid** ausgestellt, der bescheinigt, dass Sie Lehrlinge im entsprechenden Lehrberuf ausbilden können.

Voraussetzungen

Rechtliche Eignung

Ihr Betrieb muss nach der **Gewerbeordnung** berechtigt sein, die Tätigkeiten durchzuführen, in denen der Lehrling ausgebildet werden soll. Lehrlinge können aber nicht nur von Gewerbebetrieben, sondern auch durch **Ausübende freier Berufe** wie z. B. Apotheker, Architekten, Rechtsanwälte, Ziviltechniker etc. sowie durch **Vereine, Verwaltungsstellen** und **sonstige juristische Personen** ausgebildet werden.

Betriebliche Eignung

Ihr Betrieb muss so eingerichtet sein und so geführt werden, dass dem Lehrling alle im Berufsbild enthaltenen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden können. Ist das in Ihrem Betrieb nicht möglich, besteht die Option, Lehrlinge im Rahmen eines Ausbildungsverbundes auszubilden.

Die **Betriebsgröße** ist für die Lehrlingsausbildung **nicht entscheidend**. Jeder Unternehmer – auch ein **Einpersonnenunternehmer** – kann Lehrlinge ausbilden, sofern die Lehrlingsbetreuung gewährleistet ist.

Ausbilder

Im Unternehmen muss eine für die **Lehrlingsausbildung geeignete Person** – ein **Ausbilder** – zur Verfügung stehen. Das kann entweder der Lehrberechtigte selbst oder ein von ihm bestimmter Mitarbeiter sein. Der Ausbilder muss über eine entsprechende **Ausbilderqualifikation** verfügen. Diese umfasst neben **fachlichen Kompetenzen** auch **berufspädagogisches** sowie **rechtliches Know-how**.

Stand: 12.08.2019